

**Protokoll zur 18. öffentlichen Sitzung des Umweltbeirats
am Mittwoch, 15.03.2023
im Puchheimer Kulturzentrum (PUC) - Gabriele Münter-Zimmer**

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: Christian Horn, Stephan Hager, Reinhardt Kellner, Eduard Knödseder, Dagmar Koch, Sabine Schober, Matthias Tabbert, Otto Brunhuber, Uwe Schlitt, Susanne Blanke, Werner Reutter, Brigitte Thema

Sitzungsleitung: Christian Horn

Entschuldigt: Anja Arnold, Toni Schmid, Angelika Germer, Harald Renner, Walter Biechele, Iris Sprenger, Jürgen Stephan

Beginn der Sitzung: 19:37 Uhr, Ende 21:24 Uhr

Tagesordnung:

- **TOP 1:** Begrüßung, Protokoll der vorherigen Sitzung, Festlegung der vorgeschlagenen Themen, die unter TOP 5 in dieser Sitzung besprochen werden sollen.
- **TOP 2:** Bericht des Vorsitzenden
- **TOP 3:** Aktuelles aus dem Stadtrat (Umweltreferentin)
- **TOP 4:** kurze Statusberichte
 - Saatgutausstellung
 - BN Puchheim „Zigarettenstummel / Anti-Kippen-Projekt“
- **TOP 5:** Verschiedenes
 - Rückmeldungen zu den offenen Punkten aus vorherigen Protokollen und unter Tagesordnung TOP 1 genannten Themen.
 - Themenauswahl

TOP 1: Begrüßung

- Begrüßung durch den UBR Vorsitzenden Christian Horn.
- Protokoll der 17. UBR Sitzung noch im Korrekturumlauf - wird in nächster UBR-Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.
- Priorisierung der eingereichten Themen unter TOP 5
Festlegung auf ...
 - Streuobstwiese (Rückmeldung Harald Renner)
 - Alois-Harbeck-Platz (Stephan Hager)
 - Förderprogramm „Grüne Wände“ in Puchheim (Sabine Schober)
 - Ausfallquote LED Straßenlampen in Puchheim (Sabine Schober)

Vertagt:

- Beleuchtung in der Turnhalle der Laurenzer Grundschule (Harald Renner)
- Energiesituation in Puchheim (Jürgen Stephan)

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

- **Baumfrevel:**

Die auffällige Häufung von Baumfällungen und übertriebenem Heckenschnitt, sowohl auf privater als auch kommunaler Seite, wird erneut lebhaft diskutiert.

Die Frage des UBR-Vorsitzenden, ob ein weiterer Antrag zur Erlassung einer **Baum-schutzverordnung** in Puchheim eingereicht werden sollte, wird grundsätzlich von den anwesenden TeilnehmerInnen bejaht. Die Verordnung kann der Stadt ein Instrument in die Hand geben, um die ungenehmigte Entnahme von (schützenswerten) Bäumen zu ahnden. Dies setzt jedoch regelmäßige Kontrollen und eine initiale Bestandsaufnahme voraus – Ressourcen vorhanden?

Im Verlauf der Diskussion verweist Edi Knödseder auf die [Grenzbaum](#) Initiative der Stadt München, die es auch erlaubt auf kleineren Flächen größere Bäume zu pflanzen und zu erhalten, da hier die Abstände zur Grundstücksgrenze nicht eingehalten werden müssen. (Siehe auch Protokollpunkt TOP 5)

- **Freiflächengestaltungssatzung:**

Im obigen Zusammenhang wird auf die [Freiflächengestaltungssatzung](#) der Stadt Puchheim hingewiesen, die bei Neu- oder Umbaumaßnahmen zur Anwendung kommt.

Auch hier wird in der Bürgerschaft beobachtet, dass trotz der Satzung immer noch Steinwüstengärten oder Einfriedungen mit nur einer Heckenart auf Rindenmulch angelegt werden (Stefan Hager).

Auch Parkplätze im Vorgarten tragen zur weiteren Versiegelung bei (Susanne Blanke).

Thematisiert wird auch die Rasenbewässerung in Zeiten von Trockenheit.

Gerade in Zeiten des menschengemachten Klimawandels tragen oben genannte Negativbeispiele zur Erwärmung und Verschlechterung des Kleinklimas bei.

Stephan Hager regt an, von der Stadt einen Bericht anzufordern, aus dem hervorgeht, ob und wie die Satzung greift.

- **Gibt es nachweislich weniger Versiegelung?**
- **Wo gab es Probleme, Konflikte bei der Umsetzung?**
- **Wie sieht die Rechtsgrundlage aus?**
- **Wurden bei Nichteinhaltung der Satzung Gärten rückgebaut?**

Dagmar Koch und Stephan Hager verweisen auf die BN-Ausstellung „Tatort Garten“ zum Thema „Naturnahe Gärten“, die 2018 im Rathaus gezeigt wurde. Dagmar Koch klärt, ob ein paar Bildtafeln daraus für den Ökomarkt zu bekommen sind.

Die von der Stadt Puchheim in Zusammenarbeit mit dem BN aufgelegte Broschüre „Mehr Arten im Garten“ und kostenlose ökologische Gartenberatungen gehen in die richtige Richtung und werden lobend erwähnt.

Vorschlag: Als kurzfristige Maßnahme einigt sich der UBR darauf, die Aufklärung der BürgerInnen voranzutreiben. Hierzu soll geprüft werden, welche Ausstellungen und Artikel es zum Thema schon gibt. Diese sollen dann über das Umweltamt publiziert (Online) werden → Dagmar Koch/Stephan Hager
Aktionen zum Thema könnten an Marktsonntagen und auf dem Ökomarkt stattfinden.

TOP 3: Aktuelles aus dem Stadtrat

Bericht von Referentin für Umwelt Anja Arnold entfällt.

Dagmar Koch berichtet von der **Bürgerversammlung** am 8.3.2023 (PUC). U.a. wurden die oben erwähnten Baumfällungen thematisiert, die auch in der Bevölkerung negativ wahrgenommen werden. Erster Bürgermeister Herr Seidl sprach sich für eine Baumschutzverordnung aus und erläuterte, dass ...

- die Fällungen an der Eisdiele in der Lochhauser Straße aus Sicherheitsgründen notwendig gewesen wären.
- Auf dem Grundstück Lochhauser Straße 15 sei die Errichtung eines Wohnhauses angedacht, wofür der Baumbestand gefällt wurde, da sich im Boden unter den Bäumen Altlasten befänden.
- In der Rotwandstraße stellten die Wurzeln der Bäume ein Problem bei der Straßensanierung dar. Da sich bei den geplanten Schachtarbeiten Eingriffe bis weit innerhalb der Kronentraufen nicht vermeiden lassen, wäre die Standsicherheit nicht weiter gewährleistet gewesen.
- Die Baumfällungen auf einem Grundstück in der Nordendstraße fanden auf privatem Grund statt, wo ein Eingreifen durch die Stadt nicht möglich sei. ← fehlende Baumschutzverordnung?

TOP 4: kurze Statusberichte

- **Puchheimer Saatgutmarkt am 4.3.2023: Iris Sprenger und Uwe Schlitt**

Veranstaltung fand in Stadtbibliothek Puchheim statt und war sehr gut besucht.

Vortrag von Anke Simon (Umweltbildnerin BN) zum Thema „Naturnahe und insektenfreundliche Gärten“ mit anschließender Fragerunde konnte ausgedehnt werden, da der zweite Vortrag zum Thema „Fürstenfeldbrucker Ernährungsrat stellt sich vor“ kurzfristig ausgefallen war.

Das parallel stattfindende Kinderprogramm wurde ebenfalls gut angenommen (ca. 20 Kinder). Es wurden Wildbienen-Pflanzenstecker gebastelt sowie Tontöpfchen, die bemalt werden konnten, mit Kapuzinerkresse bepflanzt.

Das anschließende Erzähltheater mit einer spannenden Wildbienengeschichte (Die abenteuerliche Reise der kleinen Wildbiene Mia) lockte noch einige Kinder und interessierte Eltern in den 1. Stock der Bibliothek.

Iris Sprenger vom Verein für Gartenbau und Landespflege Puchheim-Bhf. e.V. hatte alle Hände voll zu tun, um die innerhalb von wenigen Minuten leergeräumte Saatgutbibliothek neu zu bestücken und den BesucherInnen zu erklären.

Ebenfalls wurden auf dem Markt weitere Anmeldungen für kostenlose ökologische Gartenberatungen der Stadt Puchheim angenommen.

Für zukünftige Saatgutmärkte wird empfohlen, auf größere Räumlichkeiten auszuweichen, z.B. PUC. Der Zulauf zeigt, dass die Puchheimer:innen trotz der unter TOP 2 genannten Negativbeispiele durchaus an einer Verbesserung ihrer Umwelt interessiert sind.

- **BN Puchheim „Zigarettenstummel / Anti-Kippen-Projekt“**

Im Rahmen des Rama Damas am 11.3.2023 mit rd. 150 Teilnehmern zeigt sich der BN Puchheim entsetzt über die Menge an Zigarettenstummeln, die überall im Ort herumliegen. Als auffällige Hotspots haben sich neben Parkbänken, bei Fahrradständern, an Haltestellen und überall dort, wo Autos parken, leider auch Spielplätze herausgestellt. Viele Kippen liegen dabei oft neben den dort aufgestellten Mülleimern und Aschenbechern.

Vor allem Kinder waren schockiert über die Menge der gesammelten Kippen und konnten nicht nachvollziehen, warum man Kippen unachtsam auf den Boden wirft, statt sie zu entsorgen.

Zusammen mit dem Umweltbeirat wird die BN Ortsgruppe Puchheim weiterhin auf das Zigarettenstummelproblem aufmerksam machen.

Auf dem Marktsonntag am 16. April 2023 hat der BN einen entsprechenden Stand.

TOP 5: **Verschiedenes**

Rückmeldungen zu den offenen Punkten aus vorherigen Protokollen und unter Tagesordnung TOP 1 genannten Themen:

Protokoll #16: Thujenhecke am Friedhof (Grüner Markt): *Stephan Hager fragt, ob man diese Hecke nicht durch ein anderes, ökologisch sinnvollerer Gehölz, ersetzen könne. Bei der Diskussion darum kam die Frage auf, ob es generell Empfehlungen gibt, auch privat andere Arten von Hecken in Puchheim zu etablieren und warum einige dieser Hecken weit auf die Bürgersteige reichen dürfen und andere nicht.*

Diskussion: Brigitte Thema bringt Beispiel von „gefährlichem“ Heckenschnitt, nach Erhalt von gemeindlicher Aufforderung zum Rückschnitt überhängender Thujenhecken, zur Diskussion. Durch freiliegende starke Äste besteht auf Bürgersteigen Verletzungsgefahr. Abstimmung mit Umweltamt bzgl. Alternativen zum Radikalschnitt, z.B. Ersatzpflanzungen, Akzeptanz von Überhängen innerhalb bestimmter Grenzen, ...

Aktueller Status: Stephan Hager will das Thema mit Frau Dufner besprechen.

Protokoll #14: Konzept Stadtgrün: *Planungen für Umgestaltungsmaßnahmen der Grüninseln sollen in einer Arbeitsgruppe erarbeitet werden. Toni Schmid und Brigitte Thema vertreten den Umweltbeirat in der AG. – wie ist hier der Stand und die Entwicklung?*

Aktueller Status: UBR-Vorsitzender Christian Horn wird Nachfrage stellen, wie es mit der Initiative Stadtgrün weiter geht. Aktivitäten der Arbeitsgruppe scheinen eingeschlafen zu sein. Keine aktuellen Infos vorliegend.

Im Nachgang zum Protokoll wurde von Frau Dufner die Anfrage wie folgt beantwortet: „Die Arbeitsgruppe gab es noch nicht. Bisher wurden die Projekte vom Umweltamt und der Abteilung Gartenbau vorangetrieben. Auch in den nächsten Wochen werden weitere Grüninseln und Kreisel umgestaltet. Der Auftrag hierfür ist schon rausgegangen.

An einigen Verkehrskreisel (FFB11) werden in den nächsten Wochen Staudenbeete angelegt. Bei einige Grüninseln z.B. am Aubinger Weg wird die Bepflanzung mit einheimischen Stauden ergänzt. Am Ihleweg wird gefräst und eingesät. Außerdem eine kleine Fläche an der Nelkenstraße.

Das Projekt für das ich angefragt hatte, ist nicht zustande gekommen.“

Protokoll #14: *München hat mit dem Ziel, Gartenbesitzer*innen, Wohnungsbaugesellschaften oder Gewerbebetriebe zu mehr Baumpflanzungen zu ermutigen und so die örtliche Durchgrünung zu verbessern, die Initiative „Grenzbaum“ ins Leben gerufen. Die Baumschutzbehörde der Stadt bezuschusst Baumpflanzungen auf gemeinsamen Grundstücksgrenzen einschließlich Pflanzkosten mit 90 %, höchstens jedoch 750 €.*

Gibt es hier schon ein Anschreiben / Konzept?

Beschlussfassung: Edi Knödlseher erstellt ein Schreiben an das Umweltamt mit dem Vorschlag, dieses Konzept in Puchheim ebenfalls zu etablieren. Der Grenzbaum soll beiden Grundstückseigentümern gehören. Aktuell kann bei kleinen Gärten kein Baum gepflanzt werden, ohne die Grenzrichtlinien einzuhalten. Das Thema wird im UBR weiterverfolgt.

Aktueller Status: Laut Edi Knödlseher möchte das Umweltamt den Vorschlag erst intern beraten und dann an den Stadtrat weitergeben. Das Ergebnis wird anschließend an den UBR übermittelt.

Auf dem kommenden Ökomarkt im September 2023 soll das Thema Grenzbaum vorgestellt werden.

Protokoll #9: Stephan Hager regt an, den **Leiter der Gartenbauabteilung des Bauhofs, Herrn Köhn, als Gast in einer Sitzung 2022 einzuladen**, um im Gespräch einander besser kennenzulernen.

Iris Sprenger ergänzt den Wunsch, auch den Forstwirt (Herrn Steinig) einzuladen.

FRAGE: Wollen wir das in diesem Jahr nochmals angehen und welche Themen sollen mit den beiden Herren besprochen werden?

Diskussion bzgl. des Formats und Gesprächsziels. Die in letzter Zeit vermehrt gemeldeten Baumfällungen und die leider oft radikalen Heckenschnitte werfen die Frage nach dem Auftrag bzw. den Vorgaben für die Mitarbeiter der Gartenbauabteilung des Bauhofs auf. Um ein besseres Verständnis für die Arbeit der Gartenbauabteilung zu bekommen und mit der Gartenbauabteilung in den Dialog zu kommen, wünscht sich der UBR einen Gesprächstermin mit dem Leiter der Abteilung, Herrn Köhn und dem Forstwirt Herrn Steinig, gerne auch in den Räumlichkeiten des Umweltamts. Von einer großen Runde im Rahmen einer der nächsten UBR-Sitzungen wird Abstand genommen.

Beschluss: Als Gesprächsteilnehmer seitens des UBR werden folgende Mitglieder benannt:

- Iris Sprenger
- Stefan Hager
- Brigitte Thema
- Toni Schmid
- Christian Horn

Brigitte Thema schickt 5 mögliche Termine zwischen Mitte April und Mai an Christian Horn zur Terminabstimmung mit dem Bauhof – Abt. Gartenbau.

Streuobstwiese:

Verlesung der schriftlichen Rückmeldung von Harald Renner durch Christian Horn.
Treffen zwischen Harald Renner und Monika Dufner vom Umweltamt Puchheim sowie Frau Heber von der Unteren Naturschutzbehörde UNB LK FFB fand am 24.02.2023 statt.

Ergebnis:

- Die Streuobstwiese an geplanter Stelle als "weitere Lebensraumvernetzungsstruktur" wird als sinnvoll erachtet.
- Die Streuobstwiese wird mit Blühstreifen und Leitstrukturen ausgestattet, die zur Grünbrückenstruktur hinleiten.
- Am Lärmschutzwall der B2, auf Höhe der Streuobstwiesenfläche, wird empfohlen, eine bisher bestehende Lücke mit Bäumen und/oder Sträuchern zu schließen.
- Ziel: Es geht darum, jede mögliche Fläche zum "ökologisch Aufwerten" zu nutzen.
- Die gegenüberliegende Straßenböschung entlang der B2 (Länge ca. 50 m) stellt einen potentiellen Mortalitätsfaktor für Fledermäuse dar (Kollision mit Fahrzeugen). Hier wird mit dem Straßenbauamt und dem Grundbesitzer gesprochen, inwiefern hier auch eine Leitstruktur für die Fledermäuse zur Querung und Zielleitung umsetzbar wäre, um Fledermäuse später sicher zum Nahrungshabitat zu leiten.

Damit ist das Thema Streuobstwiese abgeschlossen. Positiv zu bewerten ist, dass nun nicht nur Blühwiesen geschaffen werden, die in das Puchheimer Ökokonto einzahlen, sondern mit der Errichtung der Streuobstwiese die Vielfalt erhöht wird.

Alois-Harbeck-Platz

Bericht von Stephan Hager:

Pläne erneut leicht geändert. Vorschläge vom UBR werden damit teilweise wieder einkassiert, z.B. statt 50 PKW-Parkplätzen sollen nun 52 geschaffen werden; anstatt PV-Anlagen auf allen Dächern jetzt möglicherweise nur auf einem Dach.

Lebhafte Diskussion folgt. Edi Knödseder merkt an, wenn der Stadtrat die Änderungen durchwinkt, die eine weitere Versiegelung bedeuten, kann der UBR nichts mehr machen. Für die Erteilung der Baugenehmigung ist die Kreisbehörde (LRA FFB) zuständig, die sich in der Regel an der kommunalen Entscheidung orientiert. Die Größe der Baukörper und Versiegelung durch Parkplätze ist festgelegt, die Baumfällungen sind durchgeführt. Jetzt könnten nur noch Marginalitäten gefordert werden.

Förderprogramm „Grüne Wände“ in Puchheim (Sabine Schober)

München hat ein Förderprogramm „Grüne Höfe - Grüne Wände“.

Wäre solch ein Förderprogramm auch für Puchheim denkbar, z.B. an Garagen, Fassaden?

Sabine Schober sucht Beispiele aus der [Förderfibel](#) Bayern, in Vorbereitung für einen noch zu beschließenden Vorschlag an die Stadt Puchheim.

Edi Knödseder schlägt eine Kombination mit der Grenzbaum-Initiative (siehe oben) vor.

Ausfallquote LED-Laternen in Puchheim (Sabine Schober)

Anfrage beim Umweltamt (Monika Dufner) gestellt, nachdem in letzter Zeit vereinzelte LED-Lampen nicht aktiv waren,

- a) ob die LED-Lampen störanfälliger als die bisherigen Lampen sind,
- b) wie der aktuelle Stand der Ausbaumaßnahme (Umrüstung auf LED-Lampen) im Stadtgebiet ist.

Das Tiefbauamt wurde nun ebenfalls angesprochen. Warten auf Antwort.

Sonstiges:

Sabine Schober: Im Blatt „Mein Puchheim“ wurde auf Workshops des Abfallwirtschaftsbetriebs Fürstenfeldbruck zum Thema „Abfallvermeidung und –trennung“ für Bildungseinrichtungen hingewiesen. Auf Anfrage beim AWB FFB haben sich auch Einrichtungen aus Puchheim gemeldet, was erfreulich ist.

Dagmar Koch vertritt den UBR beim Projekt „klimafit“ (VHS) am 16.3.2023.

Edi Knödseder berichtet vom Ergebnis des Radentscheids Bayern. Es waren 25.000 Unterschriften notwendig. Anfang Januar 2023 wurden über 100.000 Unterschriften beim Innenministerium abgegeben. Das Volksbegehren wurde dennoch abgelehnt, mit der Begründung, die gesetzlichen Vorgaben seien nicht erfüllt worden. Der Zulassungsantrag für das Volksbegehren "Radentscheid Bayern" wurde nun dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof zur Prüfung vorgelegt.

Am 23.04.2023 findet nun eine große Radsternfahrt für den Radentscheid mit Straßensperrungen durch die Münchner Innenstadt statt.

Die Abfahrtszeiten sind unter <https://muenchen.adfc.de/sternfahrt> abrufbar.

+++

Ende der 18. UBR-Sitzung: 21:24 Uhr

Puchheim, 20.03.2023



Christian Horn
Vorsitzender



Uwe Schlitt
Protokollführer